

Nissan-Historie (2): 1991 kam die weltweit erste Elektro-Staatslimousine

Nissan feiert 40-jährige Präsenz auf dem deutschen Markt. Die Geschichte des Unternehmens, das mit dem Leaf auch ein kompaktes viertüriges Elektroauto anbietet, ist reich an historischen Innovationen. Dazu zählte 1991 der hierzulande so gut wie unbekannte President EV.

Hinter der Modellbezeichnung verbarg sich die weltweit erste Staatslimousine mit reinem Elektroantrieb. Das repräsentative viertürige Cabriolet wurde schnell zu einem der populärsten Leihwagen, die Nissan für offizielle Anlässe zur Verfügung stellte. Dazu zählten neben politischen Auftritten auch nationale Sportfeste wie Siegesparaden von Sumoringern und Marathonläufern. Für diese Zwecke genügte eine auf 40 km/h limitierte Höchstgeschwindigkeit, da so die Kapazität der Batterien geschont wurde. 100 Kilometer Reichweite sollte der Nissan President EV selbst dann ermöglichen, wenn das Spurtvermögen des über drei Tonnen wiegenden und 5,23 Meter langen Cabriolets voll genutzt wurde.

Auch bei passiven und aktiven Sicherheitssystemen setzte der President stets Maßstäbe. 1970 feierte das erste elektronische Vierrad-ABS im President Weltpremiere, 1993 gab es den ersten Airbag in einer Chauffeurlimousine für den hinten links sitzenden Passagier (der Fahrer sitzt in Japan auf der rechten Seite). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Nissan President EV (1991).